

## **Lebenslauf Univ.-Prof. Dr. Franz Schausberger**

Franz Schausberger (geb.1950) ist ein österreichischer Politiker (ÖVP) und Historiker. Er war von 1996 bis 2004 Landeshauptmann von Salzburg

Franz Schausberger wurde am 5. Februar 1950 in Steyr, Oberösterreich geboren. Er besuchte dort die Volksschule und das Bundesgymnasium und maturierte dort 1968 mit Auszeichnung. Anschließend absolvierte er sein Studium an der Universität Salzburg (Philosophie, Pädagogik, Anglistik und Geschichte).

Während der Studienzeit war er von 1969 bis 1971 Vorsitzender der Österreichischen Hochschülerschaft an der Universität Salzburg.

Neben dem Studium begann er seine journalistische Tätigkeit in der Salzburger Volkszeitung. Daneben war er auch freier Mitarbeiter der Wochenzeitung Die Furche und viele Jahre Verantwortlicher des Salzburg Journals, des Salzburger Ablegers des Monatsmagazins Wiener Journal. 1973 promovierte er an der Universität Salzburg bei den Professoren Ottokar Blaha und Balduin Schwarz mit einer Arbeit über den Philosophen Nicolai Hartmann zum Dr. phil.

Schausberger ist seit 1988 mit der Journalistin und Verlegerin Heidi Schausberger-Strobl verheiratet und hat drei Kinder (Martina, Maximilian und Alexander).

Von 1979 bis 1989 war er Landesgeschäftsführer der Salzburger ÖVP, 1979 bis 1996 Abgeordneter zum Salzburger Landtag, 1989 bis 1996 Klubobmann der Salzburger ÖVP im Salzburger Landtag, 1996 bis 2004 Landesobmann der Salzburger ÖVP.

Schausberger war vom 24. April 1996 bis zum 28. April 2004 Landeshauptmann von Salzburg. Nach den Landtagswahlen 2004 zog er sich aus allen politischen Ämtern auf Landesebene zurück.

Seit 1996 ist er Mitglied im Europäischen Ausschuss der Regionen der EU (AdR). seit Jänner 2006 ist er Vizepräsident der Europäischen Volkspartei (EVP) im AdR. Mehrfach war er Vorsitzender der Arbeitsgruppe Westbalkan des AdR. Im Oktober 2016 wurde er von der EU-Kommission zum Sonderberater für EU-Erweiterungsländer, insbesondere den Balkan und die Ukraine, bestellt.

1992 gründete er das Forschungsinstitut für politisch-historische Studien Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek in Salzburg und ist seither dessen Präsident.

Seit 1993 ist er Vorstandsmitglied des Karl-von-Vogelsang-Institutes in Wien.

1996 habilitierte er sich an der Universität Salzburg zum Universitätsdozenten für Neuere Österreichische Geschichte mit einer Arbeit über das Agieren der Nationalsozialisten in den österreichischen Landtagen.

Im Jahr 2004 gründete Schausberger das Institut der Regionen Europas (IRE) in Salzburg und ist seither Vorsitzender des Vorstands.

Schausberger, der Lehrveranstaltungen an der Universität Salzburg und verschiedenen europäischen Universitäten hält, veröffentlichte zahlreiche historische und politikwissenschaftliche Bücher und viele wissenschaftliche Beiträge zur Geschichte und Politik Österreichs und der Europäischen Union.

Am 1. Juli 2008 verlieh ihm die Westungarische Universität in Sopron den Titel Universitätsprofessor. Im Jahr 2014 folgte die Verleihung des Berufstitels „Universitätsprofessor“ durch den Österreichischen Bundespräsidenten.